

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kämpfe an diesem Tage bis zur Aivre nordöstlich Montdidier; die 5. Kavallerie-Division hatte sich anscheinend wieder von Beauvais nach Norden in Bewegung gesetzt.

So nahm bei der 6. Armee an diesem Tage die Verfolgung ein Ende. Die Armee hatte durch den über die Aisne hinweg erfolgenden Angriff auf die in günstigen Stellungen befindlichen Deutschen sich fast auf ihrer ganzen Front so festgelegt, daß sie jetzt nur noch schwer die von General Joffre gewünschte Überflügelung auf dem rechten Dise-Ufer durchführen konnte.

General Joffre scheint am 13. September noch kein klares Bild von der neuen Lage gehabt zu haben. Er sprach sich in einer Sonderanweisung<sup>1)</sup>, die anscheinend nur dem englischen Expeditionskorps zugeht, dahin aus, daß der Feind „auf der ganzen Front im Rückzuge sei, ohne an der Aisne und Marne ernststen Widerstand zu leisten“. Er forderte zu energischer Verfolgung in nördlicher Richtung auf und wies den Engländern hierfür den Streifen zwischen Athies (östlich Laon) und der Dise, der 6. Armee den Raum westlich dieses Flusses zu. In der Nacht vom 13. zum 14. September erging vom Oberkommandierenden ein kurzer Befehl an die 5. Armee<sup>2)</sup>, daß sie ihre Marschrichtung „ein wenig mehr nach Norden“ verlegen sollte, um dadurch die Engländer und die 6. Armee zu entlasten.

14. September.

Das Oberkommando der 5. Armee hatte für den 14. September die Erneuerung des Angriffs befohlen. Es sollten vorgehen: das X. Korps östlich Reims in nördlicher Richtung, das I. Korps aus Reims nach Nordosten und Norden, das III. Korps von Courcy und Loivre auf Dorf Brimont und Berméricourt, die Gruppe Valabrègue gegen den anschließend bis zur Aisne sich ausdehnenden Gegner mit dem Bestreben, ihn zu umfassen. Das Kavalleriekorps Conneau hatte diesen Angriff durch einen umfassenden Stoß auf Neuschâtel an der Aisne zu unterstützen und eine Division gegen den Rücken der bei Corbeny—Craonne gegen das XVIII. Korps im Kampfe stehenden deutschen Kräfte vorzutreiben. Dieses Korps sollte versuchen, die Höhen bei und westlich Craonne in Besitz zu nehmen. Da diese Anordnungen der Weisung des Generals Joffre zum Vorgehen in mehr nördlicher Richtung in keiner Weise nachkamen, scheint es, als ob die letztere erst später eingetroffen ist.

Dem X. und I. Korps gelang es am 14. September nicht, Gelände zu gewinnen. Das III. Korps kam südlich Brimont nicht über das dortige Wäldchen hinaus; auch nordwestlich des Ortes erzielte es nur geringe Fortschritte. Die Gruppe Valabrègue erlitt sogar einen ernststen Rückschlag. Ein

<sup>1)</sup> Edmonds, a. a. O., S. 337. — <sup>2)</sup> Palat, a. a. O., Bd. VI, S. 453.